

Das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg sucht ab dem 1.6.2024 eine/n

**Diplom-Sozialpädagoge/in / M.A. bzw. B.A, Diakon/in,
oder vergleichbare Fachkraft (m/w/d)**

als Leitung des Nachbarschaftstreffs „Treffpunkt Mooring - ToM“ in Lauenburg/Elbe, einem Kooperationsprojekt der Stadt Lauenburg/Elbe und des Diakonischen Werkes, im Umfang von 30 Wochenstunden.

Ihre Aufgabe ist die Organisation, Durchführung und Verantwortung der sozialen und pädagogischen Arbeit im ToM, orientiert an den Grundsätzen der Gemeinwesenarbeit. Sie gewährleisten und schaffen so ein Angebot im Sozialraum, das dem Engagement und Gestaltungswillen verschiedenster Menschen Raum gibt und diese bei der Umsetzung ihrer Ideen und Anliegen professionell unterstützt.

Der Nachbarschaftstreffpunkt ToM als offenes Haus mit niedrigschwelligem Angebot schafft auf unkomplizierte Weise Begegnung, Austausch, Auseinandersetzung und die Möglichkeit, einander kennenzulernen und bestenfalls wertzuschätzen. Mitmenschlichkeit kann hier gelebt und erlebt werden.

Zu den Aufgaben gehören:

- Organisation und Durchführung bedarfsgerechter Angebote im Nachbarschaftstreff ToM
- Entwicklung eines Jahresprogramms
- Vorhalten eines Angebots sozialer (Erst-)Beratung
- Ansprechpartner:in sein für die Bewohner:innen aus dem Quartier
- Teamleitung, Gruppenleitung/Moderation
- Anleitung von Honorarkräften/Praktikant:innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination der Hausbelegung
- Allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten
- Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stadt Lauenburg
- Vernetzung mit relevanten Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen, z. B. der Sozialen und Bildungsarbeit, mit Behörden und Institutionen vor Ort
- Initiieren und Begleiten von Projekten

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium (Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Diakonie, Erziehungswissenschaften o.ä.)
- großes Interesse am Arbeitsfeld (berufliche Vorerfahrung wäre von Vorteil)
- möglichst Erfahrung aus dem Arbeitsfeld der Stadtteil- oder Gemeinwesenarbeit
- Engagement und Zuverlässigkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz
- Kenntnisse und Erfahrungen in Methoden und der Umsetzung von sozialpädagogischen Angeboten und partizipativen Projekten
- praktische Erfahrung in der sozialpädagogischen Arbeit
- sehr gute organisatorische und administrative Fähigkeiten
- Einfühlungsvermögen, souveränes Auftreten, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit
- eine kommunikative, kreative und aufgeschlossene Persönlichkeit
- gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Produkten (Word, Excel usw.)
- Bereitschaft sich Kenntnisse im Umgang mit digitalen, sozialen Medien anzueignen, sofern nicht vorhanden (Zoom, Instagram u. a.)

Wir bieten:

- ein spannendes Arbeitsfeld, das ständig weiterentwickelt werden kann
- eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- einen wunderschönen Dienstsitz: Lauenburg an der Elbe
- viel Raum für eigenes Engagement und Gestaltung der Angebote
- Einbindung in ein engagiertes Team im Diakonischen Werk
- Supervision und Fortbildung
- einen interessanten Arbeitgeber
- eine Stelle mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten bei einem großen Träger sozialer Arbeit in der Region
- Einbindung in ein tragfähiges kommunales Netzwerk
- Anstellung mit einem attraktiven Tarifvertrag (TV KB)
- eine den Aufgaben entsprechende Vergütung nach geltendem Tarifrecht
- Jobticket / Jobrad

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Die Bewerbungsfrist endet am 15. März 2024.

Bitte richten Sie diese an:

**Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Geschäftsstelle
Am Markt 7
23909 Ratzeburg**

oder diakonie@kirche-LL.de

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an
Herrn Dr. Kassebaum (Geschäftsführer des Diakonischen Werkes)
unter 04541 8893-50 oder -51
oder an
Frau Sabine Vogel (Leitung ToM)
unter 04153 55 98 50.

Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach SGB IX werden in besonderem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen.



ToM im Mooring 19 c, 21 481 Lauenburg
Fon 04153 - 55 98 50 / Fax 04153 - 59 80 15 tom-lauenburg@gmx.de
Kooperationsprojekt Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg / Stadt Lauenburg

*„Mit Optimismus und guter Laune nah bei den Menschen sein“
ist das Motto des Teams im offenen Treffpunkt ToM in Lauenburg*

Aufgaben - Auszug aus Kooperationsvertrag von Stadt und Diakonie:

- Umsetzung und Fortschreibung des vorhandenen Konzepts für das „ToM“,
- Sicherung der sozialen und pädagogischen Arbeit
- Öffnung des Hauses für Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Sozialraum und Erreichen der Bewohnerschaft des Mooring durch zielgruppenorientierte Ansprache und Angebote
- Auf- und Ausbau von Netzwerkstrukturen unter Beteiligung der Anwohnerschaft mit Einbezug der Einwohner der Stadt Lauenburg
- Unterstützung der Nutzer:innen des ToM beim Aufbau selbsttragender Strukturen
- Ansprechpartner.in für die Bewohnerschaft aus dem Quartier „Mooring“, soziale (Erst-)Beratung,
- Koordination von Gruppen unter besonderer Berücksichtigung der Wünsche aus der Anwohnerschaft, Aufgreifen von Problemen und Hilfestellung zur Problemlösung, Unterstützung beim Aufbau von Selbsthilfestrukturen, niedrigschwellige Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche, eine zumindest fünftägige Öffnung für Gruppen aus der Anwohnerschaft (inklusive dem separat durch Dritte organisierten Tafelangebot im ToM).

Geschichte und Arbeitsschwerpunkte

Seit Juni 2007 ermöglicht die Kooperation des Diakonischen Werkes mit der Stadt Lauenburg/Elbe sozialpädagogische Arbeit im westlichen Stadtteil. Der Treffpunkt ist eine Begegnungsstätte für Jung und Alt, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem und kulturellem Hintergrund. Da gelegentlich das Wort „Großfamilienatmosphäre“ fällt, ist das Haus eine Art „öffentliches Wohnzimmer“, welches dem Miteinander der verschiedenen Generationen Raum gibt. Kommunikation, gegenseitige Unterstützung, gemeinsames Lernen und Aktivitäten stehen im Mittelpunkt.

Gemeinwesenarbeit als Grundlage der pädagogischen Arbeit

- Ganzheitliche Betrachtung der Lebenszusammenhänge der Anwohnerschaft
- Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere hinsichtlich Qualität sozialer Beziehungen, Partizipation, Schaffung kultureller Angebote, materieller und infrastruktureller Aspekte unter Einbezug der Anwohnerschaft.
- Bearbeitung individueller und struktureller Probleme
- Förderung der Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation, individuell und kollektiv
- Aufbau von Netzwerken und Kooperationsstrukturen

Grundlage ist das Schaffen eines niedrighschwelligigen Zugangs zu den Angeboten im offenen Haus z. B. durch bedarfsgerechte Öffnungszeiten.

Der Existenzsicherung der Ratsuchenden wird vorrangig Beachtung gegeben sowie der Unterstützung hinsichtlich einer erweiterten, gleichberechtigten Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Im Mittelpunkt stehen gleichberechtigt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Einerseits bestehen in der Gestaltung der Abläufe viele Freiheiten, andererseits klare Regeln und Grenzen (Hausordnung).

Leitsätze

- Die Angebote korrespondieren mit den Bewältigungsprozessen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.
- Anzueignende Fähigkeiten finden sich durch eine sensible Angebotsgestaltung, Fragestellung und Problembearbeitung in der Einrichtung wieder. Menschen werden abgeholt, wo sie stehen.
- Betätigungen, die in erster Linie als problematisch wahrgenommen wurden, werden vom Fachpersonal eher als Fähigkeiten interpretiert, die sich mit Hilfe geeigneter Aufgabenstellungen, einem Kurs oder einem Projekt weiter entwickeln lassen (Ressourcenansatz).
- Es wird ein Bezug zum Gemeinwesen hergestellt nach der Devise: Gemeinsamkeiten schaffen Gemeinsamkeit, ein gemeinsames Tun schafft ein Miteinander und bestenfalls ein Füreinander.

Prinzipien

- Prinzip der Freiwilligkeit
- Wenig Anpassungserwartung an Besucher:innen und Ratsuchende
- Selbsthilfeaktivierung/Empowerment und Stärkung der persönlichen Kompetenzen (Ressourcenaktivierung)
- Raum für die Umsetzung eigener Ideen und Projekte
- Begleiten statt leiten
- Störungen, Krisensoforthilfe und eine notwendige Vermittlung in weiterführende Hilfeangebote haben Vorrang
- Sensible Kooperation mit Netzwerkpartner:innen vor Ort und darüber hinaus

ToM- Programm - Angebotsbeispiele

- Soziale Beratung – um das Leben zu sortieren
- Offenes Stadtteilcafé
- Integrations-/Deutschkurse
- Kinder und Jugendliche - Spielen und Lernen

Zum Konzept des Hauses gehören: Schülerpraktikum, Erzieherpraktikum, Integrations-Maßnahmen, Gestaltung von Festen, Netzwerkarbeit mit relevanten Einrichtungen vor Ort und im Kreis Herzogtum Lauenburg sowie die Vermietung des Hauses an Vereine und Privatpersonen.

Personen, die auf sich allein gestellt und ggf. wohnungslos geworden sind, ist es unproblematisch möglich, Hilfestellung zu bieten und dringend benötigte Kontakte herzustellen. Auch eine (Not-) Versorgung mit Lebensmitteln kann über den kurzen Weg zum Hauspartner, der Lauenburger Tafel, veranlasst werden.